

Bezeichnung der Baumaßnahme:		Maßnahmennummer
B-Plan Nr. 7 „Photovoltaikpark Redlin“	Maßnahmenblatt	<p style="text-align: center;">A1</p> <p>M = Minderungsmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>S = Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>A = Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>E = Ersatzmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>G = Gestaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>CEF = continuous ecological measures <input type="checkbox"/></p>
Lage der Maßnahme: Nördlicher Rand des Geltungsbereiches		
Konflikt		
Beschreibung: Errichtung einer PV-FFA auf Ackerfläche Eingriffsumfang: PV-FFA		
Maßnahme Anlage einer Feldhecke (Maßnahme 2.21, HzE)		
Grundlagen des Pflanzplanes: <ul style="list-style-type: none"> • Die Hecke besteht aus 5 Straucharten und 2 Baumarten: Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>) (ca. 152 Stk.), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>) (ca. 152 Stk.), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>) (ca. 304 Stk.), Purgier-Kreuzdorn (<i>Rhamnus cathartica</i>) (ca. 152 Stk.), Besenginster (<i>Cytisus scoparius</i>) (ca. 152 Stk.), Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) (ca. 38 Stk.), Waldkiefer (<i>Pinus sylvestris</i>) (ca. 38 Stk.) • Verwendung von möglichst gebietseigenen Herkünften • Pflanzqualitäten und -größen: Sträucher 60/100 cm, 3-triebzig • Pflanzung von einzelnen Bäumen als Überhälter (I. Ordnung) in Abständen von ca. 15 m untereinander (Stammumfang 12/14 cm) mit Zweibocksicherung • Pflanzabstände: Sträucher 1,0 m x 1,5 m • Sicherung der Pflanzung durch Schutzeinrichtung gegen Wildbiss • Mindestreihenzahl: 3 im Abstand von 1,5 m inkl. beidseitiger Saum von 2 m Abstand vom Stammfuß • Mindestbreite der Heckenpflanzung: 7 m Fertigstellungs- und Entwicklungspflege: <ul style="list-style-type: none"> • Pflege der Gehölze durch 1-2 malige Mahd je nach Standort und Vergrasung über einen Zeitraum von 5 Jahren • Nachpflanzen der Bäume bei Ausfall, bei Sträuchern bei mehr als 10 % Ausfall • Bedarfswise Bewässerung und Instandsetzung der Schutzeinrichtungen • Verankerung der Bäume nach dem 5. Standjahr entfernen • Abbau der Schutzeinrichtungen bei gesicherter Kultur, frühestens nach 5 Jahren Unterhaltungspflege: <ul style="list-style-type: none"> • Pflegemaßnahmen des Strauchsaumes beschränken sich auf seitliche Schnittmaßnahmen, um ein weiteres Ausbreiten zu verhindern • Kein Auf-den-Stock-Setzen 		
Umfang: 7.993 m²		
Durchführung der Maßnahme <input type="checkbox"/> vor Beginn <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme		

Bezeichnung der Baumaßnahme:		Maßnahmenummer
<p align="center">B-Plan Nr. 7 „Photovoltaikpark Redlin“</p>	<p align="center">Maßnahmenblatt</p>	<p align="center">A2</p> <p>M = Minderungsmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>S = Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>A = Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>E = Ersatzmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>G = Gestaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>CEF = continuous ecological measures <input type="checkbox"/></p>
<p>Lage der Maßnahme:</p> <p>Randbereiche des Geltungsbereiches</p>		
<p>Konflikt</p>		
<p>Beschreibung: Errichtung einer PV-FFA auf Ackerfläche</p> <p>Eingriffsumfang: PV-FFA</p>		
<p align="center">Maßnahme Umwandlung von Acker in extensive Mähwiesen (Maßnahme 2.31, HzE)</p>		
<p>Entwicklungs- und Pflegeplan:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Während der Bauzeit der PV-FFA sind die Flächen abzusperren (z. B. Bauzaun) oder durch Auslegen von Bodenschutzmatten zu schützen • Ersteinrichtung durch Selbstbegrünung • Kein Pestizideinsatz, keine Verwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmittel • Dauerhaft kein Umbruch und keine Nachsaat • In den ersten 5 Jahren Entwicklungspflege durch Aushagerungsmahd einmal jährlich ab dem 1. September. Eine zweimal jährlich durchgeführte Aushagerungsmahd ist am Standort aufgrund der niedrigen Bodenpunkte nicht nötig. • Ab dem 6. Jahr: <ul style="list-style-type: none"> • Streifenmahd in Rotation, pro Jahr wird 1/3 der Fläche (streifenförmige Einteilung) gemäht. So dass jedes Drittel mindestens alle 3 Jahre einmal gemäht wird und sich eine stufige Vegetation verschiedener Entwicklungsstation/ Rotationsbrachen einstellt. • Erstmahd nicht vor dem 01.09 eines Jahres • Mahdhöhe rund 10 cm • Zur Aushagerung der Fläche ist das Mahdgut abzutransportieren • Kein Walzen und Schleppen • Bei vermehrtem Auftreten des Jakobs-Kreuzkrautes oder anderer Problempflanzen sollen mit der uNB frühere Mahdtermine vereinbart und durchgeführt werden • Das Befahren ist ausschließlich für die Pflege und Unterhaltung der Flächen zulässig • Die Flächen sind eindeutig zu kennzeichnen (z. B. Eichenspaltpfähle in einem Abstand von 10 m) 		
<p>Umfang: 59.297 m²</p>		
<p align="center">Durchführung der Maßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> vor Beginn <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme:		Maßnahmennummer
<p align="center">B-Plan Nr. 7 „Photovoltaikpark Redlin“</p>	<p align="center">Maßnahmenblatt</p>	<p align="center">A3</p> <p>M = Minderungsmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>S = Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>A = Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>E = Ersatzmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>G = Gestaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>CEF = continuous ecological measures <input type="checkbox"/></p>
<p>Lage der Maßnahme:</p> <p>Südlicher Bereich des Treptower Sees (Flst. 8 und 9 der Flur 8 der Gemarkung Redlin)</p>		
<p>Konflikt</p>		
<p>Beschreibung: Errichtung einer PV-FFA auf Ackerfläche</p> <p>Eingriffsumfang: PV-FFA</p>		
<p align="center">Maßnahme Umwandlung von Acker in extensive Mähwiesen (Maßnahme 2.31, HzE)</p>		
<p>Entwicklungs- und Pflegeplan:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Während der Bauzeit der PV-FFA sind die Flächen abzusperren (z. B. Bauzaun) oder durch Auslegen von Bodenschutzmatten zu schützen • Ersteinrichtung durch Selbstbegrünung • Kein Pestizideinsatz, keine Verwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmittel • Dauerhaft kein Umbruch und keine Nachsaat • In den ersten 5 Jahren Entwicklungspflege durch Aushagerungsmahd einmal jährlich ab dem 1. September. Eine zweimal jährlich durchgeführte Aushagerungsmahd ist am Standort aufgrund der niedrigen Bodenpunkte nicht nötig. • Ab dem 6. Jahr: <ul style="list-style-type: none"> • Streifenmahd in Rotation, pro Jahr wird 1/3 der Fläche (streifenförmige Einteilung) gemäht. So dass jedes Drittel mindestens alle 3 Jahre einmal gemäht wird und sich eine stufige Vegetation verschiedener Entwicklungsstation/ Rotationsbrachen einstellt. • Erstmahd nicht vor dem 01.09 eines Jahres • Mahdhöhe rund 10 cm • Zur Aushagerung der Fläche ist das Mahdgut abzutransportieren • Kein Walzen und Schleppen • Bei vermehrtem Auftreten des Jakobs-Kreuzkrautes oder anderer Problempflanzen sollen mit der uNB frühere Mahdtermine vereinbart und durchgeführt werden • Das Befahren ist ausschließlich für die Pflege und Unterhaltung der Flächen zulässig • Die Flächen sind eindeutig zu kennzeichnen (z. B. Eichenspaltpfähle in einem Abstand von 10 m) 		
<p>Umfang: 25.988 m²</p>		
<p align="center">Durchführung der Maßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> vor Beginn <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme:		Maßnahmennummer
B-Plan Nr. 7 „Photovoltaikpark Redlin“	Maßnahmenblatt	<p style="text-align: center;">A4</p> <p>M = Minderungsmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>S = Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>A = Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>E = Ersatzmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>G = Gestaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>CEF = continuous ecological measures <input type="checkbox"/></p>
Lage der Maßnahme: Südlicher Bereich des Treptower Sees (Flst. 45 der Flur 6 der Gemarkung Redlin)		
Konflikt		
Beschreibung: Errichtung einer PV-FFA auf Ackerfläche Eingriffsumfang: PV-FFA		
Maßnahme Anlage von Waldrändern (Maßnahme 1.21, HzE)		
Grundlage des Pflanzplanes: <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Strauch- sowie Baumarten II. Ordnung „naturnahe Waldränder“ entsprechend Biotopkartieranleitung MV, LUNG • Vorschlag: Bäume – Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) (ca. 22 Stk.), Waldkiefer (<i>Pinus sylvestris</i>) (ca. 22 Stk.); Sträucher – Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>) (ca. 90 Stk.), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>) (ca. 90 Stk.), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>) (ca. 179 Stk.), Purgier-Kreuzdorn (<i>Rhamnus cathartica</i>) (ca. 90 Stk.), Besenginster (<i>Cytisus scoparius</i>) (ca. 90 Stk.), Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i>) (ca. 90 Stk.) • Verwendung von gebietseigenen Pflanzgut • mind. 5 verschiedene Straucharten • Pflanzqualität und -größen: Sträucher, mind. 60/100 cm, 3-triebzig • Pflanzabstände: Sträucher im Verband 1,0 m x 1,5 m • Erstellung von Schutzeinrichtungen gegen Wildverbiss Entwicklungspflege: <ul style="list-style-type: none"> • Jungwuchspflege der Gehölze durch jährliche Mahd der Grasvegetation in den ersten 5 Jahren • Nachpflanzung bei mehr als 10 % Ausfall, bedarfsweise Bewässerung und Instandsetzung der Schutzeinrichtungen • Abbau der Schutzeinrichtungen bei gesicherter Kultur, frühestens nach 5 Jahren • Zur Aufrechterhaltung der typischen Waldrandzonierung im Bedarfsfall Beseitigung von Bäumen bei Gefahr des Überwachsens des Strauchsaums • Pflegemaßnahmen des Strauchsaumes beschränken sich auf seitliche Schnittmaßnahmen, um ein weiteres Ausbreiten zu verhindern • Breite des Waldrandes 10 bis 30 m 		
Umfang: 4.715 m²		
Durchführung der Maßnahme <input type="checkbox"/> vor Beginn <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme		

Bezeichnung der Baumaßnahme:		Maßnahmennummer
<p align="center">B-Plan Nr. 7 „Photovoltaikpark Redlin“</p>	<p align="center">Maßnahmenblatt</p>	<p align="center">A5</p> <p>M = Minderungsmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>S = Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>A = Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>E = Ersatzmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>G = Gestaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/></p> <p>CEF = continuous ecological measures <input type="checkbox"/></p>
<p>Lage der Maßnahme:</p> <p>Südlicher Bereich des Treptower Sees (Flst. 45 der Flur 6 der Gemarkung Redlin)</p>		
<p>Konflikt</p>		
<p>Beschreibung: Errichtung einer PV-FFA auf Ackerfläche</p> <p>Eingriffsumfang: PV-FFA</p>		
<p>Maßnahme Anlage von Streuobstwiesen (Maßnahme 2.51, HzE)</p>		
<p>Grundlage des Pflanzplanes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von alten Kultursorten, die an sandige Böden angepasst sind: Apfelquitte (<i>Cydonia</i> 'Konstantinopeler Apfelquitte'), Apfelsorten wie Goldrenette Freiherr von Berlepsch (<i>Malus domestica</i> 'Freiherr von Berlepsch'), Roter Boskoop (<i>Malus domestica</i> 'Belle de Boskoop'), Winterapfel (<i>Malus domestica</i> 'Roter Berlepsch') sowie Schneebirne (<i>Pyrus nivalis</i>) • Pflanzgrößen: Obstbäume als Hochstamm mind. 14/16 cm Stammumfang mit Verankerung • Pflanzabstände: Pflanzung eines Baumes je 80 – 150 m² das entspricht ca. 68 – 129 Bäumen • Pflanzscheiben in den ersten 5 Jahren mulchen • Ggf. Bewässerung bei Trockenheit • Erstellung einer Schutzeinrichtung gegen Wildverbiss (Einzäunung) • Ersteinrichtung des Grünlandes durch spontane Selbstbegrünung oder Verwendung von regionaltypischem Saatgut (Regiosaatgut) • Kein Umbruch und keine Nachsaat, kein Einsatz von Düngemitteln oder PSM • Kein Walzen und Schleppen im Zeitraum vom 01.03. zum 15.09. <p>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungspflanzung ab Ausfall von mehr als 10 % • Gewährleistung eines Gehölzschnittes für mind. 5 Jahre • Bedarfsweise wässern und Instandsetzung der Schutzeinrichtung • Aushagerungsmahd auf nährstoffreichen und stark gedüngten Flächen im 1. – 5. Jahr zweimal jährlich zwischen 01.07. und 30.10. mit Abfuhr des Mähgutes • Mahdhöhe mind. 10 cm über Geländeoberkante mit Messerbalken • Verankerung der Bäume nach dem 5. Standjahr entfernen • Abbau der Schutzeinrichtung frühestens nach 5 Jahren <p>Unterhaltungspflege:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährlich ein Pflegeschnitt nicht vor dem 01.07. mit Abfuhr des Mähgutes oder ein Beweidungsgang • Mahdhöhe mind. 10 cm über Geländeoberkante mit Messerbalken 		
<p>Umfang: 10.313 m²</p>		
<p align="center">Durchführung der Maßnahme</p> <p align="center"> <input type="checkbox"/> vor Beginn <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme </p>		